

25.08.2022

# 25. August: Spiel- und Bewegungsparadies in Schönow eingeweiht

## Pressemitteilung 210/2022 der Stadt Bernau

Ein 5.000 Quadratmeter großes Spiel- und Bewegungsparadies durften Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene am Donnerstag, dem 25. August 2022, in Schönow in Besitz nehmen.

Zur Einweihung kam auch Bürgermeister André Stahl, der sich erfreut zeigte, welch wertiger Spielplatz von der AGRI Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Berlin nördlich der Einkaufsmärkte geschaffen wurde. André Stahl bedankte sich beim Geschäftsführer der AGRI, Frank Wachtel, für die gute Zusammenarbeit und würdigte die Grundstücksentwicklungsgesellschaft als zuverlässigen Partner.

Für die grüne Oase für alle Generationen nördlich der REWE- und Netto-Einkaufsmärkte zeichnete die AGRI Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Berlin verantwortlich, die auch das dahinterliegende Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern und altersgerechtem Wohnen entwickelt hat. Bei der Planung des Areals wurde in erster Linie an die Jüngsten gedacht. Aber auch die Bedürfnisse von Jugendlichen und von fitnessbegeisterten älteren Jahrgängen wurden berücksichtigt.

„Das L-förmige Grundstück gliedert sich thematisch in verschiedene Bereiche – Balancieren, Klettern und Hangeln, Schaukeln und Rutschen, Bolzen sowie Skaten“, erläutert Anja Matthäi, Prokuristin der AGRI, der das Projekt als Schönowerin sehr am Herzen liegt. Auch ein „Fitness-Studio im Freien“ mit Cross- und Ski-Trainer, einer Ruderbank und einem sogenannten „Spaziergänger“ zur Mobilisierung der unteren Körperhälfte, für verbesserte Koordination und Balance gibt es im Park.

### Die Kleinsten immer im Blick

Besonders modelliert wurde der Bereich für die Kleinsten, die einer ständigen Aufsicht bedürfen. Von einer Geländeerhöhung mit Pergola und Sitzgelegenheiten haben Eltern und Großeltern einen fantastischen Rundblick auf die Parkfläche, damit sie ihre Steppkes nicht aus den Augen verlieren: im Spielhaus, beim Sandziehen und Rutschen, beim Buddeln, Toben, Roller- und Laufradfahren.

### Auch an die Jugendlichen gedacht

An der Bernauer Allee können die Jugendlichen einen Pavillon mit Bänken und einer Tischtennis-Platte in Besitz nehmen, um sich ungestört zu treffen und zu chillen. In unmittelbarer Nähe gibt es einen Bolzplatz und eine asphaltierte Skaterbahn, die sich in einem 145 Meter langen Rundkurs durch die parkähnliche Anlage schlängelt.

### Viel insekten- und vogelfreundliches Grün und klimafreundliche Bodenbeläge

„Außer bei der Skaterbahn verzichten wir komplett auf Asphalt als Bodenbelag“, berichtet Landschaftsplanerin Susan Grabsch. „Wir haben kaum Flächen versiegelt. Der 230 Meter lange Hauptweg hat eine wassergebundene Decke bekommen – ein mehrfach gewalzter Belag aus mineralischen Baustoffgemischen aus Sand, Splitt und Schotter in unterschiedlichen Anteilen. Auf den schmaleren Nebenpfaden haben wir Schotterrassen als Befestigung gewählt.“ Als natürlicher Fallschutz unter den Spielgeräten kommen Sand und Hackschnitzel anstelle von Kunststoff oder Fallschutzmatten zum Einsatz.

Auf einen Zaun zum Einfrieden des Geländes wurde verzichtet zugunsten einer dreireihigen Bepflanzung. Baumüberschirmte Heckenpflanzen bilden eine grüne Raumkante und schützen den Spiel- und Bewegungspark vor über das angrenzende Feld ziehende Winde und Staub. Sie bieten auch einen natürlichen „Puffer“ zur nördlich gelegenen Wohnbebauung.

„Außen ‚hart im Nehmen‘ und innen dekorativ war die Devise bei der Wahl der Pflanzen zum Einfrieden des Geländes“, begründet Susan Grabsch die Entscheidung beispielsweise für Hartriegel und Schlehe außen, dann für Kornelkirsche und für Wildrosen innen.

„Darüber hinaus haben wir im Park heimische, blüten- und fruchtreiche Gehölze gewählt, die Insekten und Vögeln Nahrungs- und Lebensgrundlage bieten“, so die Landschaftsplanerin. Rund um die Spielflächen kommt robuster Rasen zum Einsatz. Weniger genutzte Bereiche erhielten eine kräuterreiche Mischung Wiesensaatguts.

Insgesamt bekommt der Park drei Zugänge. An den beiden straßenberührenden Zu- und Ausgängen wurden sogenannte Entschleunigungsgeländer installiert.

„Der Spiel- und Bewegungspark trägt zur positiven Entwicklung des Ortsteils bei und wertet die grüne Infrastruktur in Schönow weiter auf“, erklärte das Stadtoberhaupt beim Vor-Ort-Termin.



Bürgermeister André Stahl und Milan (5 Jahre) sowie Landschaftsplanerin Susan Grabsch gaben den Spiel- und Bewegungspark Schönow offiziell für die Öffentlichkeit frei. Links im Bild Frank Wachtel, Geschäftsführer der AGRI, dessen Unternehmen für die Entwicklung des Areals verantwortlich zeichnete. Fotos: Pressestelle/Meike Hartrumpf (mh) und Cornelia Schach (cs) (Bild: 1/4)